

## BDS-Newsletter 2/2020 (Newsletter Nr. 94)

Dortmund, Herne und Mainz im März 2020

### Der BDS ist das Netzwerk und die Interessenvertretung für Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftler in der Praxis

Seit 1976 haben sich bundesweit Soziolog/innen und Sozialwissenschaftler/innen im BDS zusammengeschlossen und miteinander vernetzt, um gemeinsame Interessen öffentlich zu vertreten und das Bild der Profession in der Öffentlichkeit stärker zu verankern. Eine Mitgliedschaft im BDS und die verbandspolitische Arbeit helfen dabei, das Bild der vielfältigen Tätigkeiten von Sozialwissenschaftlerinnen und Sozialwissenschaftlern in der öffentlichen Wahrnehmung zu verbessern. Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben, informieren Sie sich gern unter [www.bds-soz.de](http://www.bds-soz.de) oder nehmen direkt Kontakt zu uns auf: [info@bds-soz.de](mailto:info@bds-soz.de).

### Mitglieder

Wir begrüßen drei neue Mitglieder:

**Vanessa Szemely** aus Wuppertal

**Romina Füßer** aus Offenbach

**Philipp Legrand**, Niedersächsisches Studieninstitut für kommunale Verwaltung in Hannover

Philipp David Legrand ist Diplom-Sozialwissenschaftler und arbeitet als Dozent am Niedersächsischen Studieninstitut für kommunale Verwaltung und an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen. Schwerpunkte seiner Lehre sind sozialwissenschaftliche Themenfelder. Zuvor arbeitete Legrand mehrere Jahre als Integrationsbeauftragter der Stadt Bergen. Dort leitete er u.a. drittmittelgeförderte Projekte und war im Bereich der Stadtentwicklung aktiv. Legrand forscht parallel zu seiner Tätigkeit als Dozent zum Thema politische und soziale Partizipation im Bürgerbewusstsein junger Erwachsener und interessiert sich für soziologische Aspekte im Kontext des Verwaltungshandelns.

### Langjährige Mitglieder berichten

#### 35 Jahre im BDS: Dipl. Soz. Jürgen Lehmann

45 Jahre als Soziologe tätig, davon 15 Jahre Leiter Management-Entwicklung in der Luft- und Raumfahrtindustrie, 10 Jahre als Freiberufler mit eigener Firma beratung-training-coaching, 20 Jahre Gründung und Management des traintool consult Netzwerkes.

Kontakte zum BDS bestanden schon während des Studiums in Münster/



Bielefeld (Luhmann). Sichtbar wurden diese Kontakte Jahre später, als Soziologen der Uni München mich fragten, was an meiner Management-Tätigkeit soziologisch sei. Die Moderation des ersten BDS-Workshops brachte die Beraterqualifizierung für Soziologen auf den Tisch (Welches Handwerkszeug braucht dieser Beruf? Was können Soziologen, was andere nicht (so gut) können?). Die Antwort war Bewerbungstraining für Soziologen und eine berufsbegleitende Berater-Qualifizierung. Dank dem geringen Interesse in der Idealbesetzung: 3 Profis schulen 3 Lernende! Das hierfür notwendige Netzwerk aus den 80er Jahren funktioniert immer noch! Da die Aktivitäten im BDS zumeist zu einer Veröffentlichung führten, lassen sich weitere Aktivitäten der Literaturliste entnehmen.

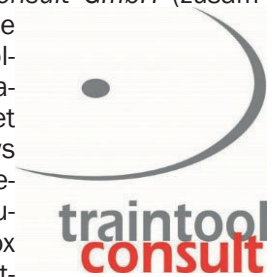
2000 Gründung der *traintool consult GmbH* (zusammen mit zwei Psychologen). Die Firma ermöglicht erfahrenen Kollegen (Beratern, Trainern, Coaches, HR-Managern) via Internet den Austausch ihres Know-hows bei der Vermittlung von Management-Skills: z. B. kostenloser Zugang (Registrierung) zur Toolbox „Leadership & Change“. Die Nutzungsrechte für diese Know-how-Sammlung werden durch eigene Arbeit erworben: Wer 20 neue Tools einbringt (Autor), erhält die Rechte für die ganze Toolbox. Wer keine Inhalte eingibt, zahlt für die Rechte. Details siehe unter [www.traintool.de](http://www.traintool.de).

So hat das Thema „Handwerkszeug“ letztendlich seine Bestimmung gefunden!

Altersbedingt übergebe ich diese Firma und das dazugehörige Netzwerk (ca. 40 Autoren) an die jüngere Generation. Für diesen Neuaufbau suchen wir berufserfahrene und frustrationstolerante Mitstreiter. Das dürfen gern auch Soziologen sein.

#### Veröffentlichungen zu Aktivitäten im BDS:

„Vom Spezialisten zur Führungskraft“ in: *Personalführung* 9/84, „Weiterbildungspraxis und neue Technologien“, VDI Verlag 1987 (Co-Autor). „Acht Jahre Führungsnachwuchsentwicklung bei MBB“, in: *Personalführung* 6/90. „Frauenförderung im Betrieb“, in: *Sozialwissenschaften und Berufspraxis* (SUB, 2/1993). „Personalentwicklung in Krisensituationen“, (Co-Autor), in: *PERSONAL* 11/94. „Grundlagen und Qualifikationen soziologischer Beratung“ (Co-Autor), in: *Sozialwissenschaften und Berufspraxis* (SuB) 3/1996. „Ansprüche an eine solide Beraterqualifizierung für Soziologen“, in: *SuB* 1/1997. „Virtual Leadership‘. Führen auf Distanz in



einer globalisierten Welt. Handwerkszeug für international tätige Führungskräfte, Team- und Projektleiter“ (Co-Autor), Hrsg. Münchener Bildungsforum 2008. „Kann man Ethik lehren (oder gar lernen)? Infragestellung klassischer Managementschulen“, in *soziologie heute*, 3. Jg. Heft 11, Juni 2010.

Dipl. Soz. Jürgen Lehmann, traintool consult GmbH,  
lehmann@traintool.de +49/89/61440181

## Der Senat des BDS

### Kurzprotokoll der 83. Senatssitzung

am 16. November 2019, Sozialforschungsstelle Dortmund

Der Vorstand teilt einen Bestand von 395 Mitgliedern mit. Leider ist der Saldo von neuen und ausscheidenden Mitgliedern seit längerem negativ, was im Wesentlichen am Ausscheiden aus Altersgründen/Ruhestand liegt. Alle Mitglieder sind aufgefordert, entsprechend Werbung für neue (jüngere) Mitglieder zu machen, um die erfolgreiche Arbeit des Verbandes weiter zu ermöglichen. Von großem Interesse ist auch die Mitgliedschaft von Instituten. Studierende werden weiterhin durch die Aktion Membership geworben. Das Institut für Soziale Innovation in St. Augustin ist neues Mitglied im BDS.

Die Fachgruppe öffentliche Verwaltung veranstaltete mit großem Erfolg im September 2019 die 3. Fachtagung „Soziologie/Sozialwissenschaften im öffentlichen Dienst“ zum Thema „Führung: Perspektiven, Trends und Herausforderungen“ an der Kommunalen Hochschule für Verwaltung in Niedersachsen (HSVN) in Hannover. Dazu wird Johanna Groß zusammen mit der Hochschule Hannover einen Tagungsband erstellen.

Der Jahresabschluss 2018 ist positiv und von drei großen Posten (Geschäftsstelle, *soziologie heute* und Frühjahrswochenende) geprägt, andere Aus- bzw. Einnahmen sind weitgehend unverändert gegenüber den vorausgehenden Jahren. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2018 wurde ordnungsgemäß durch die Rechnungsprüfer durchgeführt und dem Senat vorgelegt. Auf dieser Basis erfolgte einstimmige Entlastung des Vorstands für das Jahr 2018. Hans-Werner Franz berichtet, dass 2019 finanziell voraussichtlich mit einem Plus abschließen wird. Das sei darauf zurückzuführen, dass die Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften in München gut besucht wurde und nicht zu einem (eingeplanten) Minus geführt habe. Die Tagung sei von vielen Nichtmitgliedern getragen und besucht worden, habe aber nur zu einer neuen Mitgliedschaft geführt. Hier seien weitere Bemühungen notwendig, entsprechende Teilnahme auch in Mitgliedschaft zu überführen. Die nächste TAS in 2021 sei in Planung.

Die diesjährige turnusgemäße Senatswahl ist ordnungsgemäß durchgeführt worden. Der Wahlauftrag ist fristgerecht im Newsletter und auf der Homepage veröffentlicht worden. Der Senatssprecher Antonius Schröder

dankt den bisherigen Senatsmitgliedern sehr herzlich für ihre Mitarbeit. Zur Wahl gestellt haben sich 14 Kandidaten und Kandidatinnen. Für die neue Wahlperiode 2019-2023 wurden 12 Senatsmitglieder gewählt. 106 Wahlzettel waren gültig, einer ungültig; das entspricht einer Wahlbeteiligung von 32,2 Prozent. Nach jeder Senatswahl, die alle zwei Jahre stattfindet, werden neue Funktionsträger gewählt. Als Senatssprecher wird Antonius Schröder, als stellvertretende Senatssprecherin Linda Dürkop-Henseling gewählt. Als Rechnungsprüfer gewählt wurden Heiko M. Kosow und Klaus Neidhardt. In den Wahlausschuss werden Cornelia Keller-Ebert und Bernhard Mann gewählt. Alle gewählten Senatsmitglieder nehmen die Wahl an.

Die Berufsfeldorientierung wird weiterhin gut angefragt. Studierende werden auf die vier Berufshandbücher des Verbandes hingewiesen. Es stehen noch die Veranstaltungen der SoWiGo in Göttingen und der Karrieretag in der Universität Duisburg-Essen Ende November an. Der Kontakt zu Instituten wird weiterhin gesucht, um auf die Veranstaltungen zur Berufsfeldorientierung aufmerksam zu machen.

Die „soziologie heute“ erscheint pünktlich alle zwei Monate und geht an alle BDS-Mitglieder. Redaktionsschluss ist jeweils der 10. eines ungeraden Monats. Hans-Werner Franz bittet um Beiträge und Informationen, die für den BDS in der Zeitschrift veröffentlicht werden können. Der neue Sammelband der Reihe Sozialwissenschaften und Berufspraxis SuB ist mit dem Titel „Flüchtigkeiten“ erschienen. Der einseitige Flyer mit dem Link zum Springer VS Verlag wird per E-Mail an alle Mitglieder versendet.

Für den ebenfalls in der SuB Reihe erscheinenden Tagungsband der XX. TAS in München sind 18 Beiträge eingegangen. Erscheinungstermin ist voraussichtlich Mai/Juni 2020. Der Tagungsband der vorausgehenden XIX. TAS ist gut angenommen und verkauft worden.

Im Rahmen der Nachwuchsförderung wird die Aktion Sponsored Mentor-Membership fortgeführt. Der Bewerbungszeitraum wird bis zum Jahresende verlängert (siehe BDS Homepage).

Der Vorstand hat sich im September in Hannover getroffen und über die zukünftige Aufstellung des Verbandes und die Mitgliedergewinnung diskutiert. Da das Strategiepapier 2020 im nächsten Jahr ausläuft, wurde beschlossen, dass sich das kommende Frühjahrswochenende stärker als sonst der Aufgabe der Ausrichtung des Verbandes stellen soll. Senat und interessierte Mitglieder sind zu dieser verbandsinternen Tagung herzlich eingeladen. Das Frühjahrswochenende wird vom 5.-6. Juni 2020 im Tryp Hotel in Dortmund stattfinden, um unter dem Motto „BDS der Zukunft: Strategie 2025“ zu neuen Lösungen und Strategien zu kommen.

Der geplante BDS-Award und der Ablauf der Ausschreibung liegen jetzt vor. Mit dem Award ausgezeichnete Arbeiten werde der Öffentlichkeit vorgestellt, in Publika-

# BDS Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen e.V.

tionen berücksichtigt, und die Ehrung erfolgt auf der jeweiligen Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften des Verbandes.

Beim letzten Frühjahrswochenende in Fröndenberg (2017) wurde die Möglichkeit eines europäischen Berufsverbands diskutiert. Antonius Schröder zeigt anhand einer Präsentation, dass es in Europa neben den Österreichern kaum praxisorientierte Berufsverbände gebe. Die meisten Verbände seien auf Hochschulen fokussiert. Das Thema Europäischer Berufsverband wird weiter verfolgt, aber erst einmal zurückgestellt. Senatsmitglieder und Mitglieder sind jedoch aufgefordert, Antonius Schröder Ideen dazu mitzuteilen.

## Die nächste Senatssitzung

findet statt im Rahmen der Frühjahrstagung des BDS vom 5.-6. Juni 2020 in Dortmund.

Senatssprecher: Antonius Schröder, [antonius.schroeder@bds-soz.de](mailto:antonius.schroeder@bds-soz.de)

## Aus den Regionalgruppen

Neben der Kommunikation in den sozialen Netzwerken unterstützt der BDS auch die persönlichen Kontakte unter den Verbandsmitgliedern durch die Regionalgruppen. In vielen Landesteilen gibt es diese bereits, und sie funktionieren sehr unterschiedlich. Die aktiven Gruppen werden von den jeweiligen Sprechern organisiert und können jederzeit Unterstützung durch den Vorstand des Verbandes anfragen.

## Regionalgruppe Nord

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an die Regionalgruppensprecherinnen wenden. Dr. Linda Dürkopp-Henseling: [lduerkop@soziologie.uni-kiel.de](mailto:lduerkop@soziologie.uni-kiel.de) und Dr. Claudia Obermeier: [cobermeier@soziologie.uni-kiel.de](mailto:cobermeier@soziologie.uni-kiel.de).

## Regionalgruppe Rhein-Main

Termine für das Jahr 2020:

06.03.2020

19.06.2020

11.09.2020

20.11.2020

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an die Regionalgruppensprecher wenden. Daniel Krampe: [daniel.krampe@bds-soz.de](mailto:daniel.krampe@bds-soz.de) und Julia Rettig: [julia.rettig@bds-soz.de](mailto:julia.rettig@bds-soz.de).

## Regionalgruppe Rhein/Ruhr

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an die Regionalgruppensprecherin Paula Wiesemann wenden: [paula.wiesemann@posteo.de](mailto:paula.wiesemann@posteo.de).

## Regionalgruppe Berlin

Bei Fragen können Sie sich jederzeit gerne an die Regionalgruppensprecher wenden. Matthias Horwitz und

Dorothea Stein-Bergmann sind erreichbar unter: [regio-berlin@bds-soz.de](mailto:regio-berlin@bds-soz.de).

## Frühjahrskonferenz des BDS

5.-6. Juni 2020 in Dortmund

Am 5. und 6. Juni 2020 findet in Dortmund das diesjährige Frühjahrstreffen statt. Die traditionelle Tagungstätte in Fröndenberg steht nicht mehr zur Verfügung. Die Tagung ist diesmal nur für Mitglieder und steht unter der Überschrift „Der BDS der Zukunft – Strategie 2025“. Programm und Anmeldung unter <https://bds-soz.de>.

## SuB - Soziologie und Berufspraxis

**Band 3 der SuB** zur 20. Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften vom Sommer 2019 in München erscheint im Frühjahr 2020. Herausgeber des Bandes mit dem Titel: „Nachhaltig Leben und Wirtschaften – Management Sozialer Innovationen als Gestaltung gesellschaftlicher Transformation“ sind Hans-Werner Franz (BDS) und die Leitung des BA-Studiengangs Management sozialer Innovationen an der Hochschule München, Gerald Beck, Diego Compagna, Peter Dürr, Wolfgang Gehra, Martina Wegner.



## Fachgruppen und Fachtagungen

Auch die Fachgruppen des BDS funktionieren auf der Basis persönlicher Kooperationen. Sie bereiten Tagungen vor, publizieren gemeinsam zu selbstgewählten Themen und organisieren Foren für die alle zwei Jahre stattfindende Tagung für Angewandte Sozialwissenschaften des BDS. Derzeit bestehen die Fachgruppen Akkreditierung, Beratung, Gesundheit, Verwaltung sowie Konfliktberatung und Mediation

## Konferenz „Revitalising Democracy in Times of Division“

Am 28. und 29. Oktober 2020 findet in Bonn die Konferenz „Revitalising Democracy in Times of Division“ statt. Sie widmet sich Fragen zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in Europa und zur Weiterentwicklung demokratischer Gesellschaften.

Wie können der gesellschaftliche Zusammenhalt in Europa und die Weiterentwicklung unserer demokratischen Gesellschaften in Zeiten zunehmender Polarisierung gefördert werden, und welche Rolle spielen in diesem Kontext Erkenntnisse aus den Sozial- und Geisteswissenschaften? Was sind die zentralen zukünftigen Forschungsfragen, die das kommende EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation, „Horizont Euro-

pa“ (2021-2027), aufgreifen sollte? Mit diesen Fragen beschäftigt sich die internationale Konferenz „Revitalising Democracy in Times of Division“, die am 28. und 29. Oktober in Bonn stattfindet.

Die Konferenz wird im Rahmen der deutschen EU-Ratspräsidentschaft und im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung- und Forschung sowie der Europäischen Kommission vom DLR Projektträger organisiert. Die Konferenzsprache ist Englisch.

## Newsletter für Geistes- und Sozialwissenschaften

Keine relevante Ausschreibung und Veranstaltung mehr verpassen: Der Newsletter für Geistes- und Sozialwissenschaften macht es möglich. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bietet seit diesem Winter eine interaktive Plattform für die Geistes- und Sozialwissenschaften an. Erweitert wird das Angebot um einen Newsletter, welcher alle drei Monate erscheint. Der DLR Projektträger gestaltet den Newsletter im Auftrag des Ministeriums. Der Newsletter informiert über aktuelle Projekte und gibt Tipps zu Veranstaltungen und Förderinitiativen. Der Newsletter richtet sich an Politik, Presse, Wissenschaft und Wirtschaft ebenso wie an Bürgerinnen und Bürger mit Interesse an den Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Anmeldung zum Newsletter für Geistes- und Sozialwissenschaften ist möglich unter folgendem Link: <https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Newsletter-1732.html>

Selbst aktiv werden: *Veranstaltungskalender und Blog*

Sie organisieren selbst eine Konferenz oder einen Workshop? Machen Sie Interessenten darauf aufmerksam und veröffentlichen Sie Ihre geistes- und sozialwissenschaftliche Veranstaltung unter <https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Veranstaltung-einreichen-1846.html>

Übergreifende Themen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften werden im Blog des BMBF-Portals diskutiert. Der Blog lädt dazu ein, Informationen, Erfahrungen und Ideen auszutauschen. Aktuelles Blogthema ist „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ mit Bezug auf die „DDR-Forschung“, Kommentare und Denkanstöße sind willkommen unter: <https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Ist-der-gesellschaftliche-Zusammenhalt-gefahrdet-in-Deutschland-und-europaweit-1741.html>

## Neue Bücher

### Hans-Georg Soeffner – Ein Porträt

Der jüngste Band der Reihe „Klassiker der Wissenssoziologie“ ist eine Retrospektive auf das Leben und Wir-

ken des Soziologen **Hans-Georg Soeffner**.

Hans-Georg Soeffner ist einer der führenden Vertreter der Generation von Soziologen, die seit den 1970er-Jahren die deutschsprachige Soziologie prägen. Er gilt als Begründer der Hermeneutischen Wissenssoziologie, die er programmatisch ausgearbeitet und in der Sozialwissenschaftlichen Hermeneutik methodisch ausformuliert hat. Daneben hat er auch wesentliche Beiträge zur Gesellschaftstheorie und Zeitdiagnose formuliert sowie zum Verständnis des zentralen Motivs der Moderne: der Individualität. Hans-Georg Soeffner hat die empirische Methode für die Soziologie wiederentdeckt und sich in hohem Maße um die Erneuerung der kultur- und wissenssoziologischen Tradition verdient gemacht.

In Hans-Georg Soeffner, dem 18. Band der Reihe „Klassiker der Wissenssoziologie“, gibt der Autor Dariuš Zifonun, selbst ein Schüler Soeffners, einen Überblick über Soeffners Lebensweg bis heute, zentrale Begriffe seines Denkens – wie etwa dem der Ordnung – sowie seine wichtigsten Schriften, von denen die meisten in Form von Essays erschienen sind. Abgerundet wird das Buch durch ein umfassendes Literaturverzeichnis, eine Zeittafel und je ein Sach- und Personenregister, die die Nutzung des Bandes erleichtern.

Die von Bernt Schnettler herausgegebene Reihe „Klassiker der Wissenssoziologie“ versteht sich als Beitrag zu einer reflexiven Soziologiegeschichte, die zurückblickt, um nach vorne schauen zu können. Sie eröffnet die Zukunft der Wissenssoziologie, indem sie zwischen verschiedenen Theorietraditionen, Schulen und Kulturräumen das Potenzial auslotet, das die wissenssoziologischen Analysen für die gegenwärtige Sozialtheorie und Zeitdiagnose bieten.

*Dariuš Zifonun, Hans-Georg Soeffner, Reihe Klassiker der Wissenssoziologie, Band 18, Herbert von Halem-Verlag. 184 S., Broschur, ISBN (Print) 978-3-7445-1963-2; ISBN (PDF) 978-3-7445-1964-9*

### Die Newsletter-Redaktion:

Verena Becker, Hans-Werner Franz (verantwortlich), Paula Wiesemann

Der Newsletter erscheint im Rahmen der *soziologie heute* sechsmal jährlich immer in den geraden Monaten. Redaktionsschluss ist der 5. jedes ungeraden Monats. Wir weisen darauf hin, dass bei Artikeln im Newsletter die Verantwortlichkeit bei den jeweiligen AutorInnen liegt.

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte über die Geschäftsstelle ([geschaeftsstelle@bds-soz.de](mailto:geschaeftsstelle@bds-soz.de)) das Redaktionsteam.

Verantwortlich i.S.d.P. ist der Vorstand des BDS.

